



Mobbing in der Schule – was passiert da?

Warum können Kinder und Jugendliche mit
AD(H)S oder ASS ideale Opfer sein?



Mobbing in der Schule – was passiert da?

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen hat viele verschiedene Gesichter. Wir Erwachsenen sehen von diesem Mobbing häufig nur einen Teil. Mobbing ist eine besondere Form der Gewalt aus der die Täterinnen oder Täter einen Gewinn ziehen und deren Preis das Opfer bezahlt.

Das Referat versucht, Mobbing zu definieren und von alltäglichen Streitereien zwischen Kindern, beziehungsweise zwischen Jugendlichen abzugrenzen. Es zeigt Ihnen die verschiedenen Phänomene sowie die Häufigkeit von Mobbing auf. Das Thema Cybermobbing wird lediglich gestreift. Ausserdem werden Interventions- und Präventionsgrundsätze vorgestellt.

Mobbing ist aber nicht einfach ein „Naturgeschehen“, das zwangsläufig passieren muss. Wo gemobbt wird, lernen Kinder und Jugendliche zu mobben. Mobbing kann jedoch unterbunden oder noch besser verhindert werden!

Als Referenten konnten wir Herrn Reto Schlegel gewinnen. Er hat an der Universität Zürich Pädagogik, Sonderpädagogik



und Psychologie studiert und abgeschlossen (lic. phil. I). Er verfügt durch seine Tätigkeit als Dozent, Coach und Beistand eine breite Erfahrung mit dem Themen Mobbing, ADHS und Autismus.

Wann:	22. November 2017 19.30 – 21.30 Uhr
Wo:	Zentraler Hörsaal Kantonsspital St.Gallen
Kosten:	30.-/Paar 45.- Mitglieder: 20.-/Paar 30.-
Referat:	Reto Schlegel Sonderpädagoge & Psychologe
Fragen an:	Tel: 071 222 30 90 Mail: ostschweiz@elpos.ch
Infos:	www.elpos-ostschweiz.ch